stadtblatt

照 Heidelberg

Amtsanzeiger der Stadt Heidelberg

10. Februar 2021 / Ausgabe 5 / 29. Jahrgang



stadtblattonline www.heidelberg.de

Erstimpfung in Heimen abgeschlossen

Zwei weitere Anbieter für Schnelltests – Landesweite Ausgangssperre ab Donnerstag aufgehoben

n Heidelberg ist die Erstimpfung der Bewohnerinnen und Bewohner in allen Heidelberger Pflegeheimen abgeschlossen. Das Infektionsgeschehen in der Stadt nimmt weiter ab. Es liegt seit zehn Tagen unter der Grenze von 50 Infizierten pro 100.000 Einwohner in sieben Tagen. Am Dienstag, 9. Februar, betrug der Wert 37.

Erstimpfung in Pflegeheimen beendet

Am Wochenende kam das städtische Impfteam zu den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie dem Pflegepersonal im Caritas-Altenpflegeheim St. Michael. Mit der Einrichtung im Herzen von

Handschuhsheim ist die Erstimpfung nun in allen

15 Heidelberger Pflegeeinrichtungen abgeschlossen. Rund 2.000 Personen erhielten dort bislang eine Spritze mit dem Vakzin.

In den kommenden Wochen werden die Impfteams auch die Zweitimpfungen in den Pflegeheimen in der Stadt verabreichen. Aktuell fahren in Heidelberg zwei mobile Impfteams.

> Gericht hebt landesweite Ausgangssperre auf

> > Bund und Länder beraten am Mittwoch, 10. Fe

bruar, über das weitere Vorgehen in der Corona-Pandemie. Im Vorfeld hat bereits der Verwaltungsgerichtshof in Mannheim das landesweite Ausgehverbot zwischen 20 und 5 Uhr aufgrund des gesunkenen Infektionsgeschehens aufgehoben. Der Gerichtsbeschluss gilt ab Donnerstag, 11. Februar.

Am Wochenende erhielten auch die Bewohnerinnen und Bewohner sowie das Pflegepersonal des Altenpflege-

Die telefonische Terminvergabe für einen Impftermin für Über-80-Jährige wird künftig mit einer Warteliste vereinfacht, teilte jetzt das Land mit. Wer über die Telefon-Hotline 116 117 nicht sofort einen Termin bekommt, wird registriert und zurückgerufen oder erhält eine E-Mail, wenn wieder Impftermine frei sind.

Neue Anbieter von Schnelltests

In Heidelberg gibt es zwei weitere Anbieter von Corona-Schnelltests: die Kreuz-Apotheke in Wieblingen, und die Arztpraxis Drs. Hestermann & Menzer in der Bahnstadt. Weitere Schnelltestzentren gibt es am Bauhaus in der Eppelheimer Straße und in der Tiergartenstraße 13. Die Stadt bezuschusst Tests ihrer Bürgerinnen und Bürger mit maximal 14,50 Euro.

Corona-Infohotline der Stadt

06221 321 8212

www.heidelberg.de/coronavirus

Weitere Infos auf Seite 3

STADTBLATT-

Nächste Ausgabe am 24. Februar

STADTENTWICKLUNG

Städtebauförderung für PHV

Landesweit höchste Summe

Auf der Konversionsfläche Patrick-Henry-Village (PHV) soll ein neuer innovativer Stadtteil mit Wohnungen für 10.000 Einwohnerinnen und Einwohner entstehen. Für das städtebauliche Konzept hat Heidelberg jetzt 3,5 Millionen Euro aus der Städtebauförderung 2021 von Bund und Land erhalten. Das ist landesweit die höchste Fördersumme. Zudem wird der Umbau der Sporthalle auf dem ehemaligen US-Hospital in Rohrbach mit 400.000 Euro gefördert.

S.2 →

WAHLEN

heims St. Michael ihre Erstimpfung. (Foto Rothe)

Landtagswahl per Briefwahl Bereits 10.000 Anträge gestellt

Bei der Wahldienststelle der Stadt Heidelberg sind bereits über 10.000 Anträge für die Briefwahl zur Landtagswahl am 14. März 2021 eingegangen. Angesichts der Coronavirus-Pandemie ermutigt die Stadt die Bürgerinnen und Bürger dazu, regen Gebrauch von der Briefwahl zu machen. Diese kann bis spätestens Freitag, 12. März, 18 Uhr beantragt werden. Am einfachsten klappt das online oder mit dem individuellen QR-Code auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung.

 $S.5 \rightarrow$

EINZELHANDEL

Gut einkaufen in Heidelberg Angebot und Ambiente beliebt

Heidelberg erhielt in der bundesweiten Studie "Vitale Innenstädte" im Jahr 2020 beste Bewertungen - obwohl die Lage für den Einzelhandel und die Innenstädte coronabedingt derzeit sehr schwer ist. Die Befragung im September 2020 hat unter anderem gezeigt, dass die Menschen oft ganz bewusst den lokalen Einzelhandel unterstützen. "Shoppen" ist der Auslöser für einen Aufenthalt in der Altstadt-Sightseeing, Restaurantbesuche oder Freizeit- und Kulturangebote sind nachrangig.

 $S.8 \rightarrow$

Landesweit höchste Förderung für Entwicklung von PHV

Land und Bund fördern auch Sporthalle auf Hospital

eidelberg erhält für zwei Bau-projekte auf den Konversionsflächen eine massive Förderung aus der Städtebauförderung 2021. Die Entwicklung von Patrick-Henry-Village (PHV) zu einem neuen Stadtteil hat sogar die höchste Fördersumme im kompletten Programm erhalten. 3,5 Millionen Euro fließen hierfür nach Heidelberg. Zudem wird der Umbau der Sporthalle auf dem ehemaligen US-Hospital mit 400.000 Euro gefördert. Das gab das baden-württembergische Wirtschaftsministerium vergangene Woche bekannt.

"Diese Förderzusage dürfen wir als Signal verstehen, dass wir mit dem Konzept des Dynamischen Masterplans genau die richtigen Antworten auf die aktuellen und drängenden Fragen des Städtebaus geben insbesondere was das Zusammenwirken von Wohnen, Arbeiten, Bildung, Freizeit, Sport und Kultur angeht, sagt Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck."



Vielfalt in den Wohngebäuden und nachhaltige Mobilitätskonzepte kennzeichnen die Planungen für Patrick Henry Village. (Entwurf KCAP Architects)

PHV - Heidelbergs 16. Stadtteil

Die Stadt möchte PHV in den kommenden Jahren zu ihrem 16. Stadtteil entwickeln. Geplant sind zukunftsfähiges Wohnen und Arbeiten, innovative Freiraum- und Mobilitätskonzepte, eine klimaneutrale Energieversorgung und der intelligente Einsatz digitaler Technologien. Rund 10.000 Menschen sollen hier wohnen und rund 5.000 arbeiten. Grundlage der Entwicklung ist der dynamische Masterplan. Er wurde mit Beteiligung der Bürgerschaft erarbeitet und vom Gemeinderat be-

Die geförderte Sporthalle auf dem Hospital-Gelände in Rohrbach könnte in eine attraktive Beachhalle umgebaut werden. Die städtische Wohnungsbaugesellschaft GGH entwickelt auf dem Gesamtareal rund 600 Wohnungen. Bei 40 Prozent müssen die Bewohner nur 30 Prozent ihres verfügbaren Einkommens für die Warmmiete bezahlen.



Weitere Informationen unter www.konversion.heidelberg.de

Mehr Platz für Radler Baubeginn für neue Spur auf der B37

Die Bauarbeiten für den provisorischen Radweg entlang der Bundesstraße 37 zwischen dem S-Bahnhof Heidelberg-Schlierbach und Ortseingang Neckargemünd haben begonnen. Für den Radweg werden Bushaltestellen umgebaut, Markierungen, Schutzeinrichtungen und Beschilderungen hergestellt sowie Lichtsignalanlagen angepasst.

Der Radweg ist als Verkehrsversuch für zwei Jahre vorgesehen. Der gegenläufige Radweg wird neckarseitig auf einer Länge von 3,6 Kilometern angelegt. Eine Spur für den Autoverkehr entfällt dadurch.

Es ist geplant, den Radweg Anfang März freizugeben. Im Zuge der Arbeiten kann es zu Beeinträchtigungen für den Autoverkehr kommen. Für den Abschnitt zwischen Am Grünen Hag und Schlierbach-Bahnhof ist die Stadt zuständig. Von den Gesamtkosten von 250.000 Euro für diesen Abschnitt trägt die Stadt zehn Prozent, den Rest über Fördermittel das Land. Der Bau des Radwegs soll als Baustein des Klimaschutz-Aktionsplans der Stadt den CO₂-Ausstoß verringern. Heidelberg will spätestens bis 2050 klimaneutrale Stadt sein.



Kurz gemeldet

Stimmen aus dem Gemeinderat pausieren

Sechs Wochen vor der Landtagswahl am 14. März pausieren die Stimmen aus dem Gemeinderat, um die Neutralität der Kommune zu gewährleisten. Die nächsten "Stimmen" erscheinen am 17. März.

Baumpflege am Leinpfad

Der Zoo lässt am Leinpfad entlang des Zoogeländes zwischen Wehrsteg und Eingang der Sportanlagen Baumpflegearbeiten durchführen. Dazu ist der Weg bis 17. Februar an Wochentagen gesperrt. Die Umgehung erfolgt über die Tiergartenstraße.



Pfaffengrunder Terrasse: erste Bäume sind gepflanzt

Die erste Hälfte der Bauarbeiten an der Pfaffengrunder Terrasse sind abgeschlossen: Auf der rund 12.000 Quadratmeter großen Fläche zwischen Gadamerplatz und Promenade entsteht ein Treffpunkt mit einer zentralen Rasenfläche und Sitzplätzen. Auch Hochbeete zum Gärtnern, eine Boulefeld, ein Wasserspiel mit Fontänen sowie ein Spielangebot mit Trampolinen sind geplant. An der Promenade wurden bereits die ersten neuen Bäume gepflanzt. Insgesamt werden 125 Bäume auf dem Platz wachsen. Die Bauarbeiten sollen Mitte 2021 abgeschlossen sein. (Foto Stadt HD)

Kostenlose Masken für Menschen mit Heidelberg-Pass

Corona-Pandemie aktuell: Soforthilfe für Clubs verlängert – Heidelberger Fastnacht dieses Jahr online

ie Stadt Heidelberg hat Menschen mit einem Heidelberg-Pass oder einem Heidelberg-Pass+ ein kostenloses Starterkit aus medizinischen Masken zur Verfügung gestellt. Am gestrigen Dienstag endete die Aktion. Gegen Vorlage eines Heidelberg-Passes oder eines Heidelberg-Passes+ konnten die Inhaberinnen und Inhaber die Masken vor den Bürgerämtern abholen.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner beteiligte sich vergangene Woche bei der Ausgabe in Kirchheim. Er sagte: "Das Starterkit ist als schnelle und unbürokratische Überbrückungshilfe gedacht, bis Aktionen und Regelungen vom Bund und lokalen Initiativen greifen. Damit möchten wir sicherstellen, dass Menschen mit geringem Einkommen weiterhin zum Arzt gehen oder einkaufen können."



Gemeinsam mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Heidelberger Dienste verteilte Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner in Kirchheim medizinische Masken an Heidelberg-Pass-Inhaber. (**Foto** Rothe)

Um die Menschen effektiv vor einer Infektion mit dem Coronavirus zu schützen, gab die Stadt an jeden Berechtigten ein Paket aus 20 OP-Masken und zwei FFP2-Masken aus. Im Handel sind diese für einige Euro erhältlich – Geld, das nicht jede und jeder erübrigen kann. Die Stadt

Heidelberg bittet darum, getragene Masken über den Restmüll zu entsorgen.

Soforthilfe für Clubs verlängert

Die Stadt unterstützt Clubs mit Firmensitz in Heidelberg mit einem

Soforthilfeprogramm. Es hat ein Gesamtvolumen in Höhe von 60.000 Euro. Die Frist zur Antragstellung wurde jetzt bis zum 31. März 2021 verlängert. Die Anträge können beim Kulturamt der Stadt eingereicht werden. (www.heidelberg.de/kulturamt)

Fastnachter feiern online

Die Corona-Pandemie kann Heidelberger Fastnachter nicht stoppen. Am Donnerstag, 11. Februar, ist die Heidelberger Online-Fastnacht ab 11.11 Uhr auf der Internetpräsenz des Heidelberger Karneval Komitee 1952 unter www.hkk1952.de zu sehen. Weitere stimmungsvolle Filme der Heidelberger Karnevalisten sind dort ebenfalls zu finden.

Dass Fastnacht jetzt nun doch nicht ganz ausfällt, ist dem Gemeinderat zu verdanken. Das Gremium hatte im Dezember 2020 entschieden, die Online-Fastnacht mit bis zu 25.000 Euro zu unterstützen.

Bürgerservice

**** 06221 58-10580

Corona-Infohotline der Stadt

06221 321 8212

www.heidelberg.de/coronavirus

"Ich kann aus eigener Erfahrung sagen: Die Impfstoffe sind hochwirksam und sicher"

Der Arzt Dr. Gerhard Veits über Einsätze im mobilen Impfteam und Überzeugungsarbeit in Pflegeheimen

Herr Dr. Veits, wie kommt eigentlich ein Wieslocher Kinderarzt in ein mobiles Impfteam in Heidelberg?

Dr. Gerhard Veits Im Weihnachtsurlaub habe ich meine Hilfe im Impfzentrum Mannheim angeboten. Noch nie habe ich meinen Urlaub sinnvoller verbracht. Danach bin ich angesprochen worden, ob ich bei den mobilen Impfteams in Heidelberg mithelfen kann – und jetzt fahre ich außerhalb meiner



Dr. Gerhard Veits (Foto privat)

Praxis-Sprechstunden an den Wochenenden hier mit.

Sie impfen vor allem in Pflegeheimen – welche Reaktionen bekommen Sie?

Veits Von den

Bewohnenden gibt es viel Dankbarkeit. Jeder wünscht sich ein normales und angstfreies Leben zurück denn unter Senioren sind schwere Verläufe bis hin zum Tod besonders weit verbreitet.

Beim Personal in den Heimen muss ich manchmal etwas Überzeugungsarbeit leisten, aber das lohnt sich. Inwiefern?

Veits Die Impfbereitschaft ist leider nicht so hoch, wie es nötig wäre, um das Heim wirklich zu schützen. So biete ich zusammen mit einer Intensivkrankenschwester Gesprächsrunden für das Personal an, bei dem ich informiere, motiviere und Fragen beantworte. Viele sehen sich unter Druck gesetzt anstatt wertgeschätzt. Ich erkläre daher nicht nur, wie die Impfung funktioniert, sondern nehme Sorgen und Nöte ernst. Ich beantworte jede Frage, sage aber auch klar, was einfach nur Unsinn ist.

Warum ist Ihnen gerade das Personal so wichtig?

Veits Altenpflegerinnen und Altenpfleger sind unverzichtbar. Sie haben genauso wie Krankenschwestern und Ärzte einen risikoreichen

Beruf. Es gibt zunehmend langwierige Verläufe auch bei jungen Menschen. Man muss sich also selbst schützen. Zudem sind sie eine Brücke zu den Senioren, aber auch zu den eigenen Eltern oder Großeltern. Und schlussendlich wollen wir alle aus dieser Situation herauskommen und das geht nur über die Impfung.

Lassen sich die Menschen überzeugen?
Veits Ja, sehr viele. Ein solcher Gesprächsabend steigert die Impfbereitschaft von 50 auf 90 Prozent. Impfen ist nicht nur eine Frage des Wissens, es ist vor allem eine Frage des Vertrauens. Die Menschen sind zudem nicht resistent gegen Fakten. Ich selbst bin komplett geimpft und kann aus eigener Erfahrung sagen: Die Impfstoffe sind hochwirksam und sicher.

Passgenaue Lösungen für nachhaltiges Verkehrsverhalten

Betriebliches Mobilitätsmanagement: Erste Verträge mit Unternehmen und Institutionen

as "Betriebliche Mobilitätsmanagement" (BMM) eröffnet Unternehmen, Institutionen und Betrieben passgenaue Lösungen, um das Verkehrsverhalten der Beschäftigten nachhaltiger zu gestalten. Das Kooperationsprojekt der Stadt und ihrer Partner unterstützt den Umstieg auf den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) oder das Rad, mehr Angebote für Homeoffice sowie ein nachhaltiges Fuhrparkmanagement mit alternativen Antrieben und Kraftstoffen.

Kürzlich haben die ersten Unternehmen und Institutionen aus dem Neuenheimer Feld, die sich an dem Förderprogramm beteiligen, Verträge unterzeichnet:

- Deutsches Krebsforschungszent-
- › Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht



Das betriebliche Mobilitätsmanagement zielt unter anderem auf den Umstieg von beschäftigten auf den öffentlichen Personennahverkehr und das Rad. (Archivfoto ADFC)

- › Universität Heidelberg
- › Pädagogische Hochschule Heidel-
- › Universitätsklinikum Heidelberg
- › Max-Planck-Institut für medizinische Forschung
- › Springer-Verlag und
- › Octapharma Biopharmaceuticals. Das BMM ist ein Baustein des Verkehrsentwicklungsplans 2035 (VEP), der derzeit erstellt wird. Er zielt

darauf, Heidelberg unter anderem durch die Verkehrswende nachhaltiger zu machen. Unternehmen mit Interesse an einer Teilnahme können sich bei der Stadt an Kassiani Herzog wenden.

06221 58-30566

www.heidelberg.de/ mobilitätsmanagement

Gleisdreieck Handschuhsheim

Sanierung, Umleitungen und Ersatzverkehr

Die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) erneuert von Freitag, 12. Februar, bis voraussichtlich Montag, 22. Februar, das Gleisdreieck am Hans-Thoma-Platz, da die Gleise durch starke Beanspruchung abgenutzt sind. Dabei wird werktags und am Wochenende durchgehend und teilweise auch nachts gearbeitet, um die Maßnahme schnellstmöglich abzuschließen und den Verkehr möglichst wenig einzuschränken.

- > Vom 12. bis 15. Februar arbeitet die rnv rund um die Uhr und erneuert die Gleise in der Berliner Straße an der Einmündung zur Kreuzung.
- > Vom 15. bis 18. Februar tauscht die rnv tagsüber zwischen 6 Uhr und 21 Uhr die Gleise zwischen Hans-Thoma-Platz und Rottmannstraße.
- > Vom 19. Februar, 1 Uhr, bis 22. Februar, 4 Uhr, wird wieder rund um die Uhr gearbeitet, um die Weichen und Gleise zwischen Hans-Thoma-Platz und Rottmannstraße zu sanieren. In den jeweiligen Bauphasen werden für die Straßenbahnlinien Ersatzbusse eingesetzt und für den Autoverkehr Umleitungen eingerichtet.



Weitere Informationen unter rnv-online.de/hansthomaplatz

Bauvorhaben Hebelstraße/Römerstraße

Bürgerbeteiligung

Die Firma Erhard & Stern aus Heidelberg hat die beiden Anwesen Hebelstraße 1 (ehemals Autohaus Joncker) sowie Römerstraße 92-94 in der Südstadt erworben und plant dort eine mehrgeschossige Neubebauung vorwiegend mit Wohnungen. Hierfür ist die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans erforderlich. Bereits im Vorfeld des Aufstellungsbeschlusses durch den Gemeinderat will die Vorhabenträgerin das Projekt öffentlich vorstellen. Hierfür findet am Donnerstag, 25. Februar, ab 17 Uhr eine Online-Beteiligungsveranstaltung für interessierte Bürgerinnen und Bürger statt.

Die Online-Veranstaltung ist über den Link unter www.event.erhardstern.com erreichbar. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.



Für mehr Sicherheit im öffentlichen Raum

Die Videoüberwachung am Hauptbahnhof ist am 3. Februar gestartet: Insgesamt 21 Kameras zeichnen nun an sieben Standorten am Bahnhofsvorplatz das Geschehen auf. 15 Hinweisschilder und -tafeln informieren Reisende, Bürgerinnen und Bürger über den Einsatz der Videoüberwachung. Beamte werten zunächst konventionell die Kamerabilder im Polizeipräsidium in Mannheim aus und alarmieren im Notfall die Einsatzteams vor Ort. Dadurch soll die Sicherheit am Hauptbahnhof erhöht werden. (Foto Polizeipräsidium MA)

Poller für den Ochsenkopf

Aktivierung im März

Zur Verkehrsberuhigung am Ochsenkopf montiert die Stadt Heidelberg im Wieblinger Weg auf Höhe der Hausnummer 88 wieder einen versenkbaren Poller. Der Poller soll den Schleichverkehr im Ochsenkopf unterbinden. Dabei geht es insbesondere um den Durchgangs- und Querverkehr zur SRH, zu den Gewerbeschulen und in Richtung Zentrum. Der Poller wird ab Mitte März vorerst montags bis freitags von 7.30 bis 9 Uhr und von 13 bis 14.30 Uhr ausgefahren. Die Zeiten können nachträglich noch angepasst werden. Alle Berechtigten erhalten eine kostenfreie Ausnahmegenehmigung in Form eines Magnetchips zur individuellen Bedienung des Pollers. Die Magnetchips müssen beantragt werden - eine entsprechende Information wurde an den Nutzerkreis verschickt.

Briefwahl zur Landtagswahl

Seit 8. Februar möglich Antrag über QR-Code oder online

D ie Briefwahl für die baden-württembergische Landtagswahl am Sonntag, 14. März 2021, ist seit 8. Februar möglich. Viele Bürgerinnen und Bürger beantragen Briefwahlunterlagen, weil sie aus pandemischen Gründen nicht im Wahllokal wählen wollen. Auch wenn jemand nach dem 21. Februar 2021 innerhalb Heidelbergs umzieht und nicht in seinem bisherigen Wahllokal wählen möchte, ist die Briefwahl praktisch.

Der Wahlschein mit Briefwahlunterlagen kann bequem per QR-Code oder online beantragt werden. Auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung muss dazu der individuelle QR-Code mit Smartphone oder Tablet eingescannt werden. So landet man direkt in dem für die eigene Person ausgefüllten Internetwahlscheinantrag. Zur Beantragung sind nur das Geburtsdatum und gegebenenfalls eine abweichende Versandanschrift einzutragen. Mit wenigen Schritten ist auch der Antrag auf Briefwahlunterlagen über die Homepage der Stadt erledigt.



Am 14. März wird der Landtag von Baden-Württemberg neu gewählt. (Foto Landtag von Baden-Württemberg)

Wahlbenachrichtigungen werden bis spätestens 21. Februar zugestellt

Allen wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern wird bis spätestens Sonntag, 21. Februar, eine Wahlbenachrichtigung zugestellt. Die Wahldienststelle der Stadt bittet darum, bis dahin von Anfragen aufgrund nicht zugestellter Wahlbenachrichtigungen abzusehen.

Letzter Termin für den Antrag auf Briefwahl ist Freitag, 12. März, 18 Uhr. Der Wahlbrief mit eingelegtem Stimmzettel muss bis spätestens Sonntag, 14. März, 18 Uhr, beim Bürgeramt Mitte, Wahldienststelle, Bergheimer Straße 69, 69115 Heidelberg oder im Briefkasten beim Rathaus, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg, eingegangen sein.

Mehr Infos bei der Wahldienststelle

06221 58-13550, -13580

heidelberg.de

www.heidelberg.de/

Kurz gemeldet

Podcast über Arbeit mit Geflüchteten

In der neuen Folge des Podcasts "Dreamers" des Interkulturellen Zentrums sprechen Annette Schiffmann und Hewan Woldyohanes vom Asylarbeitskreis über ihre Arbeit und ihre Motivation, sich für Geflüchtete zu engagieren.



www.iz-heidelberg.de

Keine Tanz-Demo

Die weltweite Tanz-Demo "One Billion Rising" gegen Gewalt an Frauen am 14. Februar fällt in diesem Jahr in Heidelberg wegen Corona aus.



www.heidelberg.de/ **chancengleichheit** > Service

Büro der GGH geschlossen

Das Büro der städtischen Wohnungsbaugesellschaft GGH ist am Dienstag, 16. Februar, aus betriebsbedingten Gründen geschlossen.



www.ggh-heidelberg.de



Erinnerung an Friedrich Ebert

Die Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte feierte am 4. Februar 2021 den 150. Geburtstag ihres Namensgebers. Geschäftsführer Prof. Dr. Walter Mühlhausen (r.) und Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner legten am Grab des ersten demokratisch gewählten Staatsoberhaupts Deutschlands einen Kranz nieder. Zum Jubiläum erzählen Persönlichkeiten aus Politik, Kultur und Wissenschaft in Online-Botschaften, was sie persönlich mit Ebert verbinden. (www.ebert-gedenkstaette.de) (Foto Rothe)

Pläne für neuen Betriebshof - mit Grünfläche

Öffentliche digitale Informationsveranstaltung am 18. Februar

Die Pläne für den Neubau des Betriebshofs am alten Standort werden konkreter. Die Stadt Heidelberg und die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) haben seit der letzten Beteiligungsveranstaltung im Juli 2020 die Planungen weiter vertieft. Von den damals vorgestellten zwei Varianten kristallisiert sich nun eine Vorzugsvariante heraus - mit einer neuen großen Grünfläche im Bereich Emil-Maier-Straße und damit mehr Aufenthaltsqualität im Quartier. Diese weiterentwickelte "Variante A" stellen die Stadt und die rnv allen Interessierten am Donnerstag, 18. Februar, in einer Online-Veranstaltung vor. Beginn ist um 18 Uhr. Die Stadt wird noch einmal gesondert zu dem Zoom-Meeting einladen.

Die vorgeschlagene Planung sieht Platz für dreißig Busse und 32 Bahnen vor. Zum Start der Neubauarbeiten in Bergheim werden Ausweichflächen im Stadtgebiet benötigt, um dort Busse und Bahnen abzustellen. Diese Standorte werden auch nach Fertigstellung des neuen Betriebshofs künftig als dezentrale Abstellflächen benötigt. Ab März wird der Neubau des Betriebshofs in den politischen Gremien diskutiert. Voraussichtlich am 6. Mai soll der Gemeinderat über den Neubau des Betriebshofs entscheiden.



www.heidelberg.de/betriebshof

Bürgerschaft, Gemeinderat und Verwaltung der Stadt Heidelberg trauern um

Altstadtrat Alfred Jakob

Herr Jakob war von September 2009 bis Juli 2019 Mitglied des Heidelberger Gemeinderates.

In den 10 Jahren seiner Tätigkeit als Gemeinderat bei der Stadt Heidelberg hat er sich mit großer Hingabe und herausragendem Engagement für die Belange der Stadt und Region eingesetzt.

> In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied von ihm. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie.

Stadt Heidelberg

Prof. Dr. Eckart Würzner Oberbürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg am 14.03.2021

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl des Landtags von Baden-Württemberg für die Stadt Heidelberg wird in der Zeit vom Montag, 22.02.2021 bis Freitag, 26.02.2021 während der allgemeinen Öffnungszeiten Montag von 8:00 - 12:00 Uhr, Dienstag von 8:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr, Mittwoch von 8:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr, Donnerstag von 8:00 - 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr, Freitag von 8:00 - 12:00 Uhr beim Bürger- und Ordnungsamt, Wahldienststelle, Kurfürsten-Anlage 43-45 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Der Zugang zum Gebäude ist nicht rollstuhlgerecht.

Jede/Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu ihrer/seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern eine Wahlberechtigte/ein Wahlberechtigter die Richtigkeit und Vollständigkeit von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat sie/er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 bis 4 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wahlberechtigte, die das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig halten, können während der o.g. Einsichtsfrist, spätestens am 26. Februar 2021 bis 12.00 Uhr bei der Stadt Heidel-

berg, Bürger- und Ordnungsamt, Wahldienststelle, Kurfürsten-Anlage 43-45, 69115 Heidelberg, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 21. Februar 2021 eine Wahlbenachrichtigung samt Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 34 Heidelberg durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum (Wahlbezirk**) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag 5.1 eine/ein in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte/eingetragener Wahlberechtigter,

5.2 eine/ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte/**eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2.1 wenn sie/er nachweist, dass sie/er ohne ihr/sein Verschulden

- › die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 11 Abs. 2 der Landeswahlordnung (bis zum 21. Februar 2021), oder
- die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 4 Satz 1 des Landtagswahlgesetzes (bis zum 26. Februar 2021) oder
- die Beschwerdefrist nach § 21 Abs. 4 Satz
 3 des Landtagswahlgesetzes (2 Tage nach
 Zustellung) versäumt hat,

5.2.2 wenn ihr/sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der in Ziffer 5.2.1 genannten Fristen entstanden ist, oder

照 Heidelberg

Das **Amt für Soziales und Senioren der Stadt Heidelberg** sucht zum nächstmöglichen Zeitnunkt eine/einen

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter (m/w/d) für Rechnungsangelegenheiten

im Sachgebiet Verwaltung/EDV/Service im Umfang von 75 – 100 %. Die Bezahlung erfolgt in Entgeltgruppe 8 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) beziehungsweise in Besoldungsgruppe A8 Landesbesoldungsgesetz Baden-Württemberg (LBesGBW).

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse bis spätestens 21. Februar 2021 online unter

www.heidelberg.de/stellenausschreibungen.

Hier finden Sie auch die detaillierte Stellenausschreibung mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

5.2.3 wenn ihr/sein Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses der Stadt Heidelberg bekannt geworden ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 12. März 2021, 18:00 Uhr beim Bürger- und Ordnungsamt schriftlich, mündlich (nicht fernmündlich) oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung oder aufgrund der Anordnung einer Absonderung nach dem Infektionsschutzgesetz, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr gestellt werden.

Versichert eine Wahlberechtigte/ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihr/ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihr/ihm bis zum 13. März 2021, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den in Ziff. 5.2.1 bis 5.2.3 genannten Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen. Wer den Antrag für eine andere/einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass sie/er dazu berechtigt ist. Eine Wahlberechtigte/Ein Wahlberechtigter mit Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Für die elektronische Beantragung der Briefwahlunterlagen hat die Stadtverwaltung Heidelberg im Internet auf der Seite www.heidelberg.de/wahlen einen Online-Antrag hinterlegt. Möglich ist auch eine Antragstellung mittels Mobilgeräten, durch Einscannen des auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung aufgedruckten QR-Codes (Sie werden dann direkt auf den eigenen vorausgefüllten Internetwahlscheinantrag weitergeleitet) oder per Mail an wahldienststelle@heidelberg.de. Bei der Online-Antragstellung sind die vorgegebenen Angaben um die Wahlbezirksnummer und Wählernummer (Angaben auf der Wahlbenachrichtigung) zu ergänzen.

Bei der Antragstellung mittels Mobilgeräten (QR-Code) sind die vorgenannten

Angaben um das Geburtsdatum zu ergänzen.

Bei einer **Antragstellung per E-Mail** sind folgende Angaben notwendig:

› Familienname, Vorname, Geburtsdatum und Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) sowie gegebenenfalls eine hiervon abweichende Versandadresse.

Die Stadtverwaltung bittet zu beachten, dass die Daten bei Antragstellung per E-Mail unverschlüsselt übermittelt werden. Antragstellerinnen und Antragsteller, die aus Datenschutzgründen eine sichere Übermittlung bevorzugen, sollten ihren Antrag per Post oder Telefax (58-49150) an die Stadtverwaltung richten.

Beim Online-Antrag erfolgt die Datenübermittlung über eine verschlüsselte SSL-Verbindung.

Briefwahlunterlagen können für andere Wahlberechtigte nur beantragt werden, wenn hierfür deren schriftliche und unterschriebene Vollmacht vorliegt. Elektronische Anträge können nur für die eigene Person gestellt werden.

- **6.** Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- › einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- › einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag und
- einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag (versehen mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist) sowie die Bezeichnung der Dienststelle der Gemeinde, die den Wahlschein ausgestellt hat (Ausgabestelle), und die Wahlscheinnummer oder der Wahlbezirk angegeben sind.
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

 Die Abholung der Unterlagen für eine andere/einen anderen ist nur möglich, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird.

 Die/Der Wahlberechtigte, die/der ihre/seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

Wer durch **Briefwahl** wählt, kennzeichnet **persönlich** den Stimmzettel, legt ihn in den amtlichen (blauen) Stimmzettelumschlag für die Briefwahl und klebt diesen zu, unterschreibt die auf

Den eigenen Energieeinsatz im Blick

Energiemanagementsystem der Stadtwerke Heidelberg nach ISO 50001 zertifiziert

it dem Fokus auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit haben die Stadtwerke Heidelberg bereits vor rund 25 Jahren ein Umweltmanagement nach der europäischen EMAS-Verordnung eingeführt. Seither steht Umweltschutz im betrieblichen Alltag fest auf der Agenda. Um sich vertieft mit dem eigenen Energieeinsatz zu befassen, hat der Energieversorger nun ein Energiemanagement nach der Norm DIN EN ISO 50001 ergänzt. Ein weiterer Beitrag des Unternehmens zum Klimaschutz in Heidelberg.

Energieflüsse erfasst

Im ersten Schritt haben die Stadtwerke Heidelberg dazu die zahlrei-



Die Geschäftsführung der Stadtwerke Heidelberg mit den Zertifikaten für das Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 für den Gesamtkonzern sowie für die einzelnen Tochtergesellschaften

chen Energieflüsse bei ihren Tätigkeiten erfasst und bewertet - von der Energieerzeugung und -lieferung über die Wassergewinnung und -verteilung und die Verwaltung bis hin zum Betrieb der Bäder und der Parkhäuser. So können nun Einsparpotenziale konkret identifiziert werden. Weiter wird die Energieeffizienz in der Beschaffung berücksichtigt sowie das Bewusstsein für Energiesparen im Unternehmen gestärkt.

Alle Gesellschaften zertifiziert

Externe Prüfer überzeugten sich schließlich von der Eignung des Managementsystems: Als Ergebnis erhielt jede Gesellschaft der Stadtwerke Heidelberg ein Zertifikat als offizielle Bestätigung für ein funktionierendes System. "Über diese Anerkennung unseres Engagements freuen wir uns sehr", sagt Falk Günther, Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Netze. "Als kommunales Unternehmen haben wir eine Vorbildfunktion, die wir gerne übernehmen."



Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation Kurfürsten-Anlage 42-50 69115 Heidelberg

06221 513-0

kommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.),

Florine Oestereich

Foto: Stadtwerke Heidelberg,

Tobias Dittmer

Alle Angaben ohne Gewähr

BEKANNTMACHUNGEN

dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unter Angabe von Ort und Tag, steckt den zugeklebten Stimmzettelumschlag und den unterschriebenen Wahlschein einzeln in den amtlichen (hellroten) Wahlbriefumschlag, verschließt diesen und sendet ihn auf dem Postwege oder auf andere Weise so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle, dass er spätestens am Wahltag (14. März 2021) bis 18:00 Uhr dort eingeht.

Die Wahlbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Die Wahlbriefe können auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Wahlberechtigte, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe einer Stimme gehindert sind, können sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässigkeit ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der

Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Heidelberg, den 10.02.2021 Prof. Dr. Eckart Würzner Kreiswahlleiter

ÖFFENTLICHE ERINNERUNG

An die Zahlung folgender Forderungen wird erinnert:

Abschluss- und Vorauszahlungen von Steuern, Gebühren und Beiträgen aus Erst- oder Nachveranlagungen nach den zugestellten Bescheiden bzw. Zahlungsaufforderungen, soweit die Zahlungsfrist bereits abgelaufen ist. Für Teilnehmer am SEPA-Lastschriftmandat gilt die "Öffentliche Erinnerung" nicht.

Ferner erinnert das Kämmereiamt daran, dass jeder Halter eines Hundes im Stadtkreis Heidelberg verpflichtet ist, innerhalb eines Monats nach Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das steuerpflichtige Alter von drei Monaten erreicht hat sowie am Ende der Hundehaltung ebenfalls innerhalb eines Monats dies dem Kämmereiamt der Stadt Heidelberg, Abteilung Kasse und Steuern, Friedrich-Ebert-Platz 3, Tel. 58-14 360,

Die Bankverbindungen der Stadt Heidelberg entnehmen Sie bitte den Ihnen zugegangenen Abgabenbescheiden und Rech-

Stadt Heidelberg, Kämmereiamt **Abteilung Kasse und Steuern**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Ungültiger Dienstausweis

Der am 20. Dezember 1993 unter Nummer 1075 von der Stadtverwaltung Heidelberg ausgestellte Dienstausweis für den Mitarbeiter Wolfgang Baus wurde verloren und wird hiermit für ungültig erklärt.

NÄCHSTE GREMIENSITZUNGEN

Gemeinderat: Mittwoch, 10. Februar 2021, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10 Der Gemeinderat tagt in der Neuen Aula der Universität. Die Sitzung wird in den Neuen Sitzungssaal im Rathaus übertragen. Dort können Besucherinnen und Besucher die Sitzung verfolgen.

Nachstehende Sitzungen finden im Neuen Sitzungssaal oder Großen Rathaussaal im Rathaus, Marktplatz 10, statt, Die Gremienmitglieder schalten sich digital in die Sitzungen zu. Für die Öffentlichkeit werden begrenzt Besucherplätze vor Ort angeboten.

- › Stadtentwicklungs- und Bauausschuss: Dienstag, 23. Februar, 17 Uhr
- Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität: Mittwoch, 24. Februar,
- Ausschuss für Kultur und Bildung: Donnerstag, 25. Februar, 17 Uhr
- Bezirksbeirat Boxberg: Donnerstag, 25. Februar, 18 Uhr

Die Tagesordnungen der Sitzungen stehen ab etwa eine Woche vor dem jeweiligen Sitzungstermin unter www.gemeinde rat.heidelberg.de zur Verfügung.

Impressum

Herausgeberin

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, 69045 Heidelberg

06221 58-12000

heidelberg.de

Amtsleitung

Achim Fischer (af)

Eberhard Neudert-Becker (neu), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Lisa Grüterich (lgr), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Anna-Lena Kiewiet (kie), Nina Stöber (stö), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH Vertrieb-Hotline

0800 06221-20

Stadt Heidelberg online



Heidelberg bleibt ein attraktiver Einkaufsort

Aktuelle Studie: Auch in der Corona-Pandemie schätzen Befragte Angebot und Ambiente

ie Lage für den Einzelhandel und die Innenstädte ist coronabedingt seit einem Jahr sehr schwer. Angesichts dieser Umstände hat Heidelberg aber immer noch eine attraktive Innenstadt. In der bundesweiten Studie "Vitale Innenstädte" punktete die Stadt auch 2020: Heidelberg erhielt nach einer Untersuchung des Instituts für Handelsforschung (IFH) aus Köln beste Bewertungen. Befragt wurden mehr als 500 Passanten an zwei Tagen im September 2020.

Ergebnisse der Befragung

- › Wie schon bei der Studie von 2018 erhielt Heidelberg die Gesamtnote 2.1 - trotz der Corona-Beschränkungen. Der Durchschnitt aller 107 teilnehmenden Städte liegt bei 2,5.
- › Knapp 74 Prozent der Befragten be-



Mit "Click & Collect" kann man auch beim aktuell geschlossenen Einzelhandel einkaufen (s. Kasten rechts). Beim Warenabholen können Heidelberger ihren "Dankeschein" abgeben. Dafür erhält der jeweilige Händler zehn Euro von der Stadt. (Foto Dittmer)

werten die Attraktivität der Innenstadt mit gut oder sehr gut. Nur 8,2 Prozent geben eine schlechtere Note als 3.

- Gerade in der Corona-Pandemie halten die Besucher der Innenstadt zu ihren Händlern: Jeder Zweite (53,1 Prozent) kauft bewusst mehr in der City ein, um lokale Anbieter zu unterstützen.
- 42,5 Prozent nutzen den öffentlichen Nahverkehr für die Anfahrt. Ein Drittel kommt mit Rad oder zu

Fuß in die Innenstadt.

- › Noch Luft nach oben sehen die Befragten bei der Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem Auto und den Parkmöglichkeiten (Note 3).
- › Etwa jeder zweite Befragte kommt von außerhalb in die Innenstadt.
- › Der "typische Innenstadtgast" kauft trotz vermehrter Online-Angebote weiter regelmäßig in Geschäften in der Altstadt ein. Etwas mehr als 25 Prozent der Befragten geben an, verstärkt online einzukaufen.

Unterstützung in schwierigen Zeiten

Die Stadt unterstützt in der Corona-Pandemie unter anderem auch den Einzelhandel: Die Stadt kommt Gewerbetreibenden bei Werbetafeln oder Warenständern im öffentlichen Raum entgegen. Dafür fielen 2020 keine Sondernutzungsgebühren an. › Bis 28. Februar können Heidelberger ihren Dankeschein beispielsweise beim nächsten Einkauf(mit "Click & Collect") einsetzen und so den Einzelhandel unterstützen. Die Stadt zahlt pro abgegebenem Dankeschein zehn Euro an den Händler. Alle "Dankstellen" sind zu finden unter www. vielmehr.heidelberg.de Mit "Click & Collect" kann jeder den lokalen Einzelhandel unterstützen. Unter www. heidelberg.de/heidelberg kauftlokal hat die Stadt eine Übersicht über teilnehmende Unternehmen erstellt. Geschlossene Geschäfte können - nach Bestellung per Telefon oder online - Ware verkaufen und zum Abholen bereitstellen.



Weitere Informationen unter www.wirtschafts foerderung.heidelberg.de

Nominierungen für **Brentano-Preis 2021**

Werke von fünf Autorinnen und Autoren im Juryentscheid

Fünf Autorinnen und Autoren sind 2021 für den Clemens-Brentano-Preis für Literatur der Stadt Heidelberg nominiert. Er wird in diesem Jahr in der Sparte Erzählung vergeben. Die Nominierten sind:

- › Franziska Füchsl (Jg. 1991) mit "Tagwan" (Ritter Verlag, 2020)
- › Anna Ospelt (Jg. 1987) mit "Wurzelstudien" (Limmat Verlag, 2020)
- Anna Prizkau (Jg. 1986) mit "Fast ein neues Leben" (Friedenauer Presse, 2020)
- › Simon Sailer (Jg. 1984) mit "Die Schrift" (Edition Atelier, 2020)

› Philipp Winkler (Jg. 1986) mit "Carnival" (Aufbau Verlag, 2020)

Seit 1993 wird der mit 10,000 Euro Clemens-Brentano-Preis jährlich im Wechsel in den Sparten Lyrik, Erzählung, Essay und Roman an deutschsprachige Autorinnen und Autoren vergeben. Sie haben mit ihren Erstlingswerken bereits Aufmerksamkeit auf sich gelenkt. Deutschlandweit einzigartig dass der Preisiurv sowohl professionelle Literaturkritikerinnen und -kritiker als auch Studierende des Germanistischen Seminars der Universität Heidelberg angehören.

Am 12. März 2021 wird der diesjährige Preisträger bekannt gegeben. Im Frühsommer findet voraussichtlich die Preisverleihung im Programm der UNESCO City of Literature Heidelberg statt.



Neues Feuerwehrhaus für Ziegelhausen

Das Feuerwehrgerätehaus Ziegelhausen in der Kleingemünder Straße 18 wird neu gebaut. Derzeit wird das Obergeschoss in Holztafelbauweise errichtet. Der zweistöckige Neubau in Passivhaus-Bauweise dient im Katastrophenfall auch als Anlaufstelle für die Bevölkerung. Das alte Feuerwehrgerätehaus am selben Standort – im Hof des Alten Rathauses – wurde abgerissen. Die Fertigstellung ist im Oktober 2021 vorgesehen. (Foto Stadt HD)